

# **Freie Träger als Initiatoren präventiver Hilfen im Landkreis**

Verschiedene Wege zur  
Gründung von Fachstellen zur  
Vermeidung von Obdachlosigkeit

## **Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit Penzberg**

- Penzberg: 16.000 Einwohner
- Notunterkünfte mit ca. 50 Plätzen in Baracken
- Probleme des Wohnungsamtes bei der Versorgung Betroffener mit adäquatem Wohnraum
- Probleme des Ordnungsamtes Obdachlosigkeit zu vermeiden = Notunterkünfte
- 2007: Anfrage bei Herzogsägmühle auf Unterstützung
- 1.3.2008 Finanzierung 1,0 Stelle und Beginn der Arbeit

## **Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Landkreis Weilheim-Schongau**

- **10.12.2009:** Einladung der Bürgermeister der Städte Weilheim, 20.000 Einwohner, (Kreisstadt), Peißenberg, 12.000 E; Peiting, 12.000 E, Schongau, 12.000 E,
- Das Landratsamt lässt wissen, dass eine Beteiligung an den Kosten einer solchen Fachstelle nicht in Betracht kommt. Sei Sache der Gemeinden, LRA sieht keinen Handlungsbedarf
- **Februar 2010:** Vorstellung der Rohkonzeptes bei BGM-Dienstbesprechung
- Auftrag der Mehrheit der anwesenden Bürgermeister ein Konzept zu entwickeln.

## Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Landkreis Weilheim-Schongau

- Hilfe des Kreises bei Durchführung einer Ausschreibung
- **Mai/Juni 2010:** Initiative des Bürgermeisters von Peiting im Kreisausschuss, das dies eine Aufgabe des Kreises ist und dieser die Federführung übernehmen solle – Ablehnung des Kreisausschusses
- **Juni 2010:** Vorbereitung des Konzeptes und Versand an alle 32 Kommunen des Kreises. Diese entscheiden in ihren Stadt- und Gemeindegremien über Mitwirkung.
- **September 2010:** Herzogsägmühle erhält den Zuschlag und wird mit der Vorbereitung des Starts der Stelle beauftragt.

## Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Landkreis Weilheim-Schongau

- Es fehlen noch immer einige Entscheidungen von Städten und Gemeinden – einige Gemeinden treffen Entscheidungen, die nicht dem Antrag entsprechen – Verwirrung entsteht bei Fraktionen, Presse und Herzogsägmühle
- Stadt Schongau tritt bei, nachdem Markt Peiting zugestimmt hatte.
- Markt Peiting hatte zugestimmt, jedoch nochmals Initiative beim Kreisausschuss geplant.
- **Januar 2011:** Bayerisches Fernsehen im Rahmen der Sendung „Bayerntour“; Carolin Reiber interviewt BGM Gerbl (Schongau) und mich über den aktuellen Stand.

## Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im LKS Weilheim-Schongau

- 13 Gemeinden sagen Mitarbeit zu, d.h. 70% der Bevölkerung sind vertreten
- 19 Gemeinden lehnen ab, BGM Taffertshofer, Wildsteig (Wieskirche) meint, „die Paar nehme ich mit zu mir nach Hause“.
- **Juni 2011:** Vorbereitung des Starts der Fachstelle an 3 Standorten, Weilheim, Peißenberg und Schongau
- **1.10.2011:** Beginn der Arbeit mit Weilheim, 0,55 Peißenberg, 0,4 und Schongau 0,55 = 1,5 Stellen für 78.000 Einwohner

## Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Landkreis Ostallgäu

- **Juni 2009:** Anfrage bei Herzogsägmühle bei der Suche nach einem Träger für eine Anschubfinanzierung im Landkreis Ostallgäu (Regierungsbezirk Schwaben) durch Koordinator Wohnungslosenhilfe Südbayern
- **November 2009:** Konkretisierung der Vorstellungen, Konzeptentwicklung und Personalplanung
- **Februar 2010:** Zusage für einen Beginn der Arbeit und sofortiger Beginn ab 1.03.2010
- Info`s an sämtliche Gemeinden und Landkreis. Dieser zeigt sich überrascht und zurückhaltend.
- **23.09.2010:** Vorstellung in der Bürgermeisterdienstbesprechung des Landrates. Probeabstimmung, ob man die Arbeit ab 1.1.2011 fortsetzen und finanzieren würde – mehrheitliche Zustimmung.

## Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Landkreis Ostallgäu

- Landrat Fleschhut, FW: „Ich warne davor“.
- Schreiben des Landrates in Verbindung mit dem Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages, BGM Rinderle, Seeg an das finanzierende Sozialministerium, dass „man einfach eine Einjährige Anschubfinanzierung mache und dann die Kommunen mit dem Problem alleine lasse“.
- Antwort von Sozialministerin Christine Haderthauer: Es wird eine Zweijährige Finanzierung geben (für alle zukünftigen Projekte) und die Landkreise müssen vorab eine schriftliche Zustimmungserklärung liefern.



## Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Landkreis Ostallgäu

- Arbeit der 0,5 Sozialpädagogin ist auch für 2011 finanziert.
- Herbst 2010: Anfrage an alle 45 Städte, Märkte und Gemeinden im OAL auf Finanzierung der Stelle
- 33 Gemeinde konnten zusagen, leider fehlt Füßen – haben in 2011 keinen ordentlichen Haushalt verabschieden können.
- **September 2011:** Absage des lange geplanten Termins zur Planung der Arbeit für 2012 in der BGM-Dienstbesprechung des Landrates.
- Sofortige Anfrage bei der BGM- Besprechung des Bayerischen Gemeindtages = keine ordentliche Sitzung mehr in 2011.
- **Oktober 2011:** Schriftliche Erklärung und Sendung eines 2-Jahresvertrages an Kommunen auf der Basis der Beschlüsse für 2011.